



2 Grundlegende Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Produkt dient ausschließlich dem Transport von schweren und unempfindlichen Gütern wie z. B. Sand, Kies, Erde, Schlamm, Schutt, Grünabfällen und Schrott.

- Das Produkt darf ausschließlich im Rahmen seiner technischen Daten verwendet werden.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten aller Angaben in dieser Anleitung.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.

2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist:

- Transport von Personen oder Tieren
- Transport von Gefahrgütern
- Überschreiten der für den Normalbetrieb festgelegten technischen Werte
- Betrieb durch nicht eingewiesene Personen
- Verwendung als Aufstiegshilfe jeglicher Art
- Verwendung und Nutzung im Kranbetrieb

Bei Schäden durch nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sind Ansprüche jeglicher Art ausgeschlossen. Für alle Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet allein der Betreiber.

2.3 Hinweise zum sicheren Betrieb

Unsachgemäße Arbeitsweise des Personals

Durch eine unsachgemäße Arbeitsweise können Gefahren von dem Produkt ausgehen, die zu schweren Verletzungen und erheblichen Sachschäden führen können.

- Das Produkt bestimmungsgemäß verwenden.
- Die Sicherheits- und Warnhinweise beachten.
- Die Wartungs- und Pflegehinweise beachten.
- Gültige Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften für den Einsatzbereich des Produkts beachten.

2.4 Verantwortlichkeiten

2.4.1 Verantwortung des Betreibers

Das Produkt wird im gewerblichen Bereich eingesetzt und der Betreiber unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheits- und Warnhinweisen in dieser Anleitung müssen die für den Einsatzbereich des Produkts gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden.

Der Betreiber muss

- sich über die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen informieren.
- in Betriebsanweisungen die notwendigen Verhaltensanforderungen für den Betrieb des Produkts am Arbeitsort festlegen, diese Betriebsanweisungen während der gesamten Einsatzzeit des Produkts regelmäßig prüfen und wenn erforderlich anpassen.
- die Zuständigkeiten für Bedienung und Wartung eindeutig festlegen.
- muss dafür sorgen, dass alle Personen die mit dem Produkt arbeiten, diese Anleitung gelesen und verstanden haben, regelmäßig geschult und über Gefahren informiert werden.
- allen Personen die mit dem Produkt arbeiten die erforderliche Schutzausrüstung bereitstellen.

Der Betreiber verpflichtet sich nur Personen an der dem Produkt arbeiten zu lassen, die

- mit den grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.
- in die Arbeiten an dem Produkt eingewiesen sind.
- diese Anleitung gelesen und verstanden haben.

Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass das Produkt

- bestimmungsgemäß verwendet wird.
- sich immer in einem technisch einwandfreien Zustand befindet.
- gemäß den angegebenen Wartungsintervallen instandgesetzt wird.
- immer mit allen Sicherheitseinrichtungen betrieben wird und diese Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit geprüft werden.

2.4.2 Verantwortung des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an dem Produkt beauftragt sind, müssen

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung beachten.
- das Kapitel Sicherheit und die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung beachten.



2.5 Personalanforderung

2.5.1 Personalqualifikation

Unzureichende Qualifikation des Personals

Wenn nicht ausreichend qualifiziertes Personal Arbeiten am Produkt durchführt, können schwere Verletzungen und erheblicher Sachschaden verursacht werden.

- Alle Arbeiten durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Vor Arbeiten am Produkt muss das Personal die komplette Anleitung gelesen und verstanden haben.
- Das Produkt darf nur von Personal genutzt, gewartet und instandgesetzt werden, das mit den Eigenschaften des Produkts vertraut und über die Gefahren unterrichtet wurde.
- Landesspezifische Unfallverhütungsvorschriften und die allgemeinen Sicherheitshinweise beachten.

Folgende Qualifikationen des Personals sind für die verschiedenen Tätigkeiten am Produkt notwendig:

Fachpersonal

Das Fachpersonal ist aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Unterwiesenes Personal

Die unterwiesene Person wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihr übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßen Verhalten unterrichtet.

Personal des Herstellers

Das Personal des Herstellers ist aufgrund der fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

2.5.2 Unbefugte Personen

Unbefugte Personen im Gefahren- und Arbeitsbereich

Wenn sich unbefugte Personen im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten, besteht die Gefahr schwerer Verletzungen bis hin zum Tod.

- Unbefugte Personen vom Gefahren- und Arbeitsbereich fernhalten.
- Im Zweifel Personen ansprechen und sie aus dem Gefahren- und Arbeitsbereich weisen.
- Die Arbeiten unterbrechen, wenn sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.

2.5.3 Unterweisung

Für Arbeiten am Produkt eingesetztes Personal, muss vom Betreiber regelmäßig über mögliche Gefahren am Produkt informiert werden.

- Unterweisungen in regelmäßigen Abständen wiederholen.
- Zur besseren Nachverfolgung jede Unterweisung protokollieren.

Beispiel Unterweisungsprotokoll

Datum	Name	Unterweisung		Unterschrift
		Thema	durch	



2.5.4 Persönliche Schutzausrüstung

Verwenden von persönlicher Schutzausrüstung

Wenn bei Arbeiten am Produkt keine persönliche Schutzausrüstung getragen wird, können Gefahren entstehen, die Sicherheit oder Gesundheit des Personals beeinträchtigen können.

- Beim Arbeiten an und mit dem Produkt die Arbeitsschutzbestimmungen beachten und die erforderliche persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Gültige Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften einhalten.

Beschreibung der persönlichen Schutzausrüstung



Schutzhelm

Der Schutzhelm dient zum Schutz vor herabfallenden Teilen oder Materialien.



Schutzhandschuhe

Die Schutzhandschuhe dienen zum Schutz vor Reibung, Abschürfung oder tiefen Verletzungen sowie vor Verbrennungen an heißen Oberflächen.



Arbeitsschutzkleidung

Die Arbeitsschutzkleidung dient vorwiegend vor dem Erfassen durch bewegliche Bauteile.

Arbeitsschutzkleidung ist enganliegend, mit geringer Reißfestigkeit und ohne abstehende Teile.



Sicherheitsschuhe

Die Sicherheitsschuhe dienen zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen und verhindern ein Ausrutschen auf rutschigem Untergrund.

2.6 Bauliche Veränderungen

Durchführen von baulichen Veränderungen

Durch Umbauten, Veränderungen und Nacharbeiten können Funktionen oder die Sicherheit beeinträchtigt oder Beschädigungen am Produkt verursacht werden.

- Bauliche Veränderungen nur mit schriftlicher Genehmigung vom Hersteller durchführen.

2.7 Ersatzteile

Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile

Durch das Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile können Gefahren für das Personal entstehen und Beschädigungen am Behälter verursacht werden.

- Nur Originalersatzteile und vom Hersteller zugelassene Ersatzteile verwenden.

2.8 Umweltschutz

Umgang mit umweltgefährdeten Stoffen

Durch einen fehlerhaften Umgang mit umweltgefährdenden Stoffen oder bei falscher Entsorgung können erhebliche Schäden für die Umwelt entstehen.

- Sicherheitsdatenblatt des Herstellers beachten.
- Alle Gefahrstoffe grundsätzlich gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen oder durch einen Fachbetrieb entsorgen lassen.
- Wenn umweltgefährdende Stoffe versehentlich in die Umwelt gelangt sind, sofort geeignete Maßnahmen ergreifen. Gegebenenfalls die zuständige Kommunalbehörde über den Schaden informieren und geeignete zu ergreifende Maßnahmen erfragen oder einen Fachbetrieb beauftragen.

Folgende umweltgefährdeten Stoffe werden verwendet:

- Schmierfett

2.9 Grundsätzliche Gefahren/Restrisiken

Das Produkt ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten technischen Regeln gebaut. Dennoch gehen von dem Produkt Restrisiken aus, die die Gesundheit des Personals oder Sachwerte beeinträchtigen können.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Warn- und Sicherheitshinweise beachten, um Gefahren für die Gesundheit zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Um Restrisiken zu minimieren muss das Personal die einschlägigen staatlichen Arbeitsschutzvorschriften, Unfallverhütungsvorschriften sowie die sonstigen allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln kennen und anwenden.

Restrisiken können sich deutlich erhöhen durch:

- Unbeabsichtigter Kontrollverlust
- Reflexartiges Verhalten bei Fehlfunktion oder Ausfall der Transport oder Hebeeinrichtungen
- Konzentrationsmangel
- Unachtsamkeit
- Umgehen von Sicherheitsmaßnahmen
- Verhalten unter Zeitdruck



Sicherheitshinweise

Folgende Sicherheitshinweise befinden sich am Behälter und müssen beachtet werden:

Ladung

- Die Ladung muss ordnungsgemäß gemäß geltenden Gesetzen gesichert werden.
- Die Ladung darf nicht aus dem Behälter herausragen.
- Der Schwerpunkt der Ladung muss sich in der Mitte des Behälters befinden.
- Das zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Angabe auf dem Typenschild beachten, siehe [Typenschild](#).
- Gefahrgüter die der ADR unterliegen dürfen mit diesem Behälter nicht transportiert werden.

Behälter

- Die Aufnahmebolzen und das Kipplager müssen technisch in Ordnung sein (keine Deformierung oder übermäßiger Verschleiß erkennbar)
- Alle Verschlüsse müssen sich einwandfrei betätigen lassen und müssen sich in einem funktionstüchtigen Zustand befinden.
- Alle Warnhinweise am Behälter müssen erkennbar/lesbar sein.
- Den Behälter mindestens einmal im Jahr durch eine fachkundige Person nach den geltenden Vorschriften prüfen lassen.

Fahrzeug/Transport

- Der Behälter darf nur mit geeigneten Fahrzeugen aufgenommen und transportiert werden.
- Der Behälter muss ordnungsgemäß auf dem Fahrzeug gesichert werden. Alle Deckel, Klappen, Türen müssen verschlossen und gesichert sein.

Aufnehmen und Abrollen

- Beim Aufnehmen und Abrollen des Behälters darauf achten, dass sich keine Personen hinter dem Behälter sowie im gesamten Gefahrenbereich aufhalten.
- Der Behälter darf nur auf ebenen und tragfähigen Untergrund abgestellt werden. Siehe hierzu auch die Betriebsanleitung des Fahrzeugs.

Abkippen

- Alle 4 Ketten am Behälter müssen eingehängt sein. Der Kipphebel des Fahrzeugs muss ordnungsgemäß im Kipplager des Behälters eingreifen.
- Das Fahrzeug muss ordnungsgemäß abgestützt werden. Siehe hierzu auch die Betriebsanleitung des Fahrzeugs.
- Der Abkippbereich sowie im gesamten Gefahrenbereich dürfen sich keine Personen aufhalten

3 Technische Daten

3.1 Allgemeine Angaben

Bezeichnung	Wert
Länge [mm]	3870
Breite [mm]	1650
Höhe [mm]	1800
Maximales Gesamtgewicht [kg]	10.000

3.2 Beschilderung

Alle Schilder müssen immer vollständig und gut leserlich am Behälter vorhanden sein.

Auf den Behälter befinden sich folgende Schilder:

- Typenschild, siehe [Typenschild](#)
- Prüfplakette, siehe [Prüfplakette](#)
- Sicherheitshinweise, siehe [Sicherheitshinweise](#)
- Sicherheitsverschluss, siehe [Hinweis Sicherheitsverschluss](#)
- Zusatzverriegelung, siehe [Hinweis Zusatzverriegelung](#)



3.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Seite des Behälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Kunde
- System
- Zulässiger Inhalt
- Baujahr
- Fabrikationsnummer
- Eigengewicht
- Zulässiges Gesamtgewicht





3.4 Prüfplakette

Die Prüfplakette befindet sich an der Seite des Behälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hersteller
- Befähigte Person
- Monat der Prüfung
- Jahr der Prüfung

Ist die Prüfplakette abgelaufen, darf der Behälter nicht mehr verwendet werden.



3.5 Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise befinden sich an der Seite des Behälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hinweise zur Ladung
- Hinweise zum Behälter
- Hinweise zum Fahrzeug/Transport
- Hinweise zum Aufnehmen und Abrollen
- Hinweise zum Abkippen



3.6 Hinweis Sicherheitsverschluss

Der Hinweis Sicherheitsverschluss befindet sich an der Tür des Behälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hinweis:
Vor Öffnen der Türen überprüfen, ob Sicherheitsverschluss geschlossen ist.



3.7 Hinweis Zusatzverriegelung

Der Hinweis Zusatzverriegelung befindet sich an der Tür des Behälters und beinhaltet folgende Angaben:

- Hinweis:
Vor Öffnen der Zusatzverriegelung aus dem Schwenkbereich der Türen treten.



4 Aufbau, Beschreibung und Funktion

4.1 Aufbau



Abrollbehälter

1	Türscharnier	6	Anschlag
2	Türverriegelung	7	Längsschiene
3	Behältertür, zweiflügelig	8	Aufnahmebügel
4	Seilhaken	9	Ablaufrollen
5	Behälter		

4.2 Kurzbeschreibung

Der Behälter wurde für den Einsatz in der Entsorgungsbranche entwickelt und kann mit Abrollkipperfahrzeugen nach DIN 30722-1, 2 und 3 aufgenommen, abgerollt und gekippt werden.

Durch ungünstige Umgebungsbedingungen kann es zu einer vorschnellen Korrosion oder Abnutzung des Behälters kommen. Die Prüfung des Behälters muss bei ungünstigen Umgebungsbedingungen angepasst werden, siehe [Prüfung](#).

Ungünstige Umgebungsbedingungen sind zum Beispiel:

- Temperatur
- Luftfeuchtigkeit
- Seewasserbedingungen
- Kontaminationen durch aggressive Stoffe
- Verschmutzung
- Gase und Staub
- Vibration und Schock

4.3 Gefahrenbereich

Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in denen der Bediener erhöhten Gesundheitsrisiken ausgesetzt ist. In diesem Bereich darf der Bediener sich deshalb nicht oder nur unter Beachtung bestimmter Sicherheitsaspekte aufhalten.

Am Behälter befindet sich folgender Gefahrenbereich:

- Umgebungsbereich des Behälters aufgrund möglicherweise herabfallender Teile
- Umgebungsbereich der Tür aufgrund des Schwenkbereichs



5 Bedienung

5.1 Abrollbehälter aufstellen

- Personal
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Fachpersonal
- Arbeitsschutzkleidung
- Feste Schutzhandschuhe
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Beim Aufstellen des Behälters folgendes beachten:

- Untergrund muss tragfähig sein
- Untergrund muss eben sein
- Neigung des Behälters von max. 2 % ist zulässig
- Rettungswege sind nicht verstellt
- Rettungseinrichtungen sind jederzeit zugänglich
- Im öffentlichen Verkehrsraum mit einer lichttechnischen Einrichtung kenntlich machen

Auf- oder Abstellen im öffentlichen Verkehrsraum

Für das Auf- oder Abstellen im öffentlichen Verkehrsraum müssen die örtlichen Bestimmungen sowie §32 StVO beachtet werden.

Behälter, die im öffentlichen Verkehrsraum stehen können vor allem in der Dämmerung und in der Nacht von Verkehrsteilnehmern leicht übersehen werden. Diese Behälter müssen mit einer vom Bundesminister für Verkehr zugelassenen lichttechnischen Einrichtungen kenntlich gemacht werden. Werden auf den Behälter Warnmarkierungen geklebt, müssen diese gemäß Verkehrsblatt-Verlautbarung vom 11. Januar 1984 folgenden Spezifikationen entsprechen:

- Retroreflektierende Folie Typ 2 mit Rückstrahlwerten gemäß DIN 67520, Teil 2 und Aufsichtsfarben gemäß DIN 6171, Teil 1.
- Die Abmessungen der Warnmarkierungen müssen 141 x 705 mm pro Zuschnitt betragen.



5.2 Abrollbehälter beladen

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Fachpersonal
- Arbeitsschutzkleidung
- Feste Schutzhandschuhe
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Beim Beladen des Behälters folgendes beachten:

- Behälter gleichmäßig beladen
- Schwerpunkt der Ladung im mittleren Bereich des Behälters
- Ladung nicht über den Behälterrand hinausragen lassen
- Zulässiges Gesamtgewicht des Behälters nicht überschreiten
 - Das zulässige Gesamtgewicht befindet sich auf dem Typenschild am Behälter, siehe [Typenschild](#).

Beförderung von Gefahrgut

Für die Beförderung von Gefahrgut existieren besondere Vorschriften. In Deutschland sind dies im Wesentlichen das Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG) und die Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn (GGVSE).

Für den Transport von Gefahrgut müssen die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

5.3 Abrollbehälter mit dem Abrollkipperfahrzeug aufnehmen und abrollen

Der Behälter entspricht den Vorgaben der DIN 30722-1, 2 und 3 und kann mit Abrollkipperfahrzeugen nach DIN 30722 aufgenommen und abgesetzt werden.

WARNUNG

Lebensgefahr durch schwebende Lasten!

Bei Hebevorgängen können Lasten ausschwenken und herunterfallen. Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tod verursacht werden.



- Nur zugelassene Hebezeuge und Anschlagmittel mit ausreichender Tragfähigkeit einsetzen.
- Nicht in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Schwebende Lasten nicht unbeaufsichtigt lassen und vor Verlassen des Arbeitsplatzes die Last absetzen.
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| ▪ Personal | ▪ Fachpersonal |
| ▪ Persönliche Schutzausrüstung | ▪ Arbeitsschutzkleidung |
| | ▪ Feste Schutzhandschuhe |
| | ▪ Rutschfeste Sicherheitsschuhe |

Beim Aufnehmen oder Abrollen des Behälters folgendes beachten:

- Im Gefahrenbereich befinden sich keine Personen, siehe [Gefahrenbereich](#)
- Kipplager ist nicht deformiert
- Betriebsanleitung des Fahrzeugs berücksichtigen

Die auf den Aufnahmebügel wirkende Radialkraft darf 150 kN nicht überschreiten.

Behälter auf ein Fahrzeug aufnehmen

- ▶ Aufnahmebügel mit Aufnahmehaken greifen.
- ▶ Behälter anheben.
- ▶ Behälter mit dem Fahrzeug aufnehmen.
- ▶ Längsschienen des Behälters in die Führungsrollen des Fahrzeugs setzen.
- ▶ Behälter mit Verriegelungszapfen verriegeln.
- ▶ Behältertür mit Zusatzverriegelung sichern.



5.4 Abrollbehälter mit dem Abrollkipperfahrzeug transportieren

Der Behälter entspricht den Vorgaben der DIN 30722-1, 2 und 3 und kann mit Abrollkipperfahrzeugen nach DIN 30722 transportiert werden.

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Fachpersonal
- Arbeitsschutzkleidung
- Feste Schutzhandschuhe
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Beim Transportieren des Behälters folgendes beachten:

- Behälter ist ordnungsgemäß auf dem Fahrzeug gesichert
- Alle Deckel, Klappen und Türen sind verschlossen und gesichert
- Betriebsanleitung des Fahrzeugs berücksichtigen

Für die Ladungssicherung die gesetzlichen Regeln beachten, insbesondere die technische Regel VDI 2700 „Ladungssicherung auf Straßenfahrzeugen“.



5.5 Abrollbehälter mit dem Abrollkipperfahrzeug entleeren

Der Behälter entspricht den Vorgaben der DIN 30722-1, 2 und 3 und kann mit Abrollkipperfahrzeugen nach DIN 30722 gekippt werden.

WARNUNG

Lebensgefahr durch herabfallende Lasten!



Bei Hebevorgängen können Lasten ausschwenken und herunterfallen. Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tod verursacht werden.

- Nicht in den Schwenkbereich von schwebenden Lasten treten.
- Lasten nur unter Aufsicht bewegen.
- Geeignete Schutzausrüstung tragen.

WARNUNG

Lebensgefahr durch falsche Handhabung der Türverschlüsse!



Bei falscher Handhabung der Türverschlüsse können die Behältertüren unvorhergesehen aufschlagen. Dadurch können schwere Verletzungen bis hin zum Tod verursacht werden.

- Türverschlüsse in der richtigen Reihenfolge betätigen.
- Immer zuerst den Behälterverschluss und dann die Zusatzverriegelung öffnen.

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| ▪ Personal | ▪ Fachpersonal |
| ▪ Persönliche Schutzausrüstung | ▪ Arbeitsschutzkleidung |
| | ▪ Feste Schutzhandschuhe |
| | ▪ Rutschfeste Sicherheitsschuhe |

Beim Entleeren des Behälters folgendes beachten:

- Im Gefahrenbereich befinden sich keine Personen, siehe [Gefahrenbereich](#)
- Aufnahmebügel ist nicht deformiert
- Betriebsanleitung des Fahrzeugs berücksichtigen

6 Prüfung

Intervall	Prüfungsarbeit
vor jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">▪ Datum der Prüfplakette prüfen▪ Auf sichtbaren Schaden am Behälter prüfen▪ Auf sichtbaren Schaden am Kipplager prüfen
vor der ersten Inbetriebnahme	<ul style="list-style-type: none">▪ Auf betriebssicheren Zustand prüfen, siehe Checkliste
nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich	<ul style="list-style-type: none">▪ Auf betriebssicheren Zustand prüfen, siehe Checkliste

Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die Prüfung auf betriebssicheren Zustand durch eine befähigte Person durchgeführt wird.

Zur Kenntlichmachung der erfolgten Prüfung durch eine befähigte Person, muss der Behälter mit einer Prüfplakette versehen werden, siehe [Prüfplakette](#).

HINWEIS



Die Firma LAUDON führt regelmäßig Schulungen zur Qualifizierung von Mitarbeitern zur befähigten Person durch.

7 Wartung

7.1 Wartungsplan

Intervall	Wartungsarbeit
nach Bedarf	▪ Aufnahmebügel prüfen und schmieren
nach Bedarf	▪ Türverriegelung schmieren
nach Bedarf	▪ Bauteile gegen Korrosion schützen
alle 3 Monate	▪ Ablaufrollen schmieren
alle 3 Monate	▪ Türscharnier schmieren

7.2 Wartungsarbeiten

7.2.1 Aufnahmebügel prüfen und schmieren

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Unterwiesenes Personal
- Arbeitsschutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Bei einem nicht geschmierten Aufnahmebügel ist der Verschleiß höher. Wenn durch den Verschleiß das Mindestmaß unterschritten wurde, muss der Aufnahmebügel getauscht werden. Ein Abnutzungsgrad von maximal 10% vom Grunddurchmesser darf nicht überschritten werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Mindestmaße des Aufnahmebügels:

Durchmesser [mm]	Abnutzungsgrad [%]	Mindestmaß [mm]
50	10	45
60	10	54
35	10	31

In regelmäßigen Abständen die Kipplagerwelle mit folgenden Schmierstoff schmieren:

- Handelsübliches Mehrzweckfett

7.2.2 Türverriegelung schmieren

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Unterwiesenes Personal
- Arbeitsschutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

In regelmäßigen Abständen die Türverriegelung mit folgenden Schmierstoff schmieren:

- Handelsübliches Mehrzweckfett

7.2.3 Bauteile gegen Korrosion schützen

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Unterwiesenes Personal
- Arbeitsschutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Durch korrodierte Bauteile können schneller Schäden am Behälter entstehen.

Wenn Korrosion an Bauteilen erkannt wird, diese beseitigen und das Bauteil gegen weitere Korrosion schützen.

7.2.4 Ablaufrollen schmieren

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Unterwiesenes Personal
- Arbeitsschutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

In regelmäßigen Abständen die Ablaufrollen mit folgenden Schmierstoff schmieren:

- Handelsübliches Mehrzweckfett

7.2.5 Türscharnier schmieren

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Unterwiesenes Personal
- Arbeitsschutzkleidung
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

In regelmäßigen Abständen die Türscharniere mit folgenden Schmierstoff schmieren:

- Handelsübliches Mehrzweckfett



8 Instandsetzung

Zur Instandsetzung dürfen nur durch den Hersteller gelieferte Ersatzteile verwendet werden, siehe [Ersatzteilliste](#).

8.1 Aufnahmebügel tauschen

- **Personal**
- **Persönliche Schutzausrüstung**
- Fachpersonal
- Arbeitsschutzkleidung
- Feste Schutzhandschuhe
- Rutschfeste Sicherheitsschuhe

Alle Schweißarbeiten dürfen nur durch Personen durchgeführt werden, die im Besitz einer gültigen Schweißprüfung sind.

9 Entsorgung

Nachdem Erreichen der geplanten Lebensdauer oder dem Gebrauchsende muss das Produkt umweltgerecht entsorgt werden.

- Bei allen Arbeiten die örtlich geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften beachten.
- Bei der Entsorgung die örtlich geltenden Umwelt- und Entsorgungsvorschriften beachten.

UMWELT

Umweltschäden durch falsche Entsorgung!

Durch falsche oder nachlässige Entsorgung können erhebliche Umweltverschmutzungen verursacht werden.

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier-, Betriebs- und andere Hilfsstoffe von Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Bei Gefahrstoffen die Behandlungs- und Entsorgungsvorschriften der Sicherheitsdatenblätter beachten.
- Im Zweifel Hersteller befragen oder Auskunft von den örtlichen Behörden oder Entsorgungsfachunternehmen zur umweltgerechten Entsorgung einholen.

Den Behälter nur unter Beachtung der relevanten staatlichen Vorschriften entsorgen beziehungsweise einer Wiederverwertung zuführen.

- Metallische Bestandteile verschrotten.
- Kunststoffe zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

10 Ersatzteilliste

Nr.	Ersatzteil	Artikel Nr.
1	Ablaufrolle wartungsfrei, komplett	
	Ablaufrolle	18500019
	Stahlwelle für Ablaufrolle	18800016
	Lasche für Ablaufrolle	19400009
	Rollenwinkel, DIN 1	19400007
	Rollenwinkel, DIN 2	19400014
	Kunststoffbuchse für Ablaufrolle	19200034
2	Ablaufrolle nachschmierbar, komplett	
	Ablaufrolle nachschmierbar	18500020
	Stahlwelle für Ablaufrolle	18500060
	Lasche für Ablaufrolle	19400009
	Rollenwinkel, DIN 1	19400007
	Rollenwinkel, DIN 2	19400014
3	Ablaufrolle aus Kunststoff, komplett	
	Ablaufrolle aus Kunststoff	19200024
	Stahlwelle für Ablaufrolle	18800016
	Lasche für Ablaufrolle	19400009
	Rollenwinkel, DIN 1	19400007
	Rollenwinkel, DIN 2	19400014
4	Ablaufrolle aus Stahl mit Polykern, komplett	
	Ablaufrolle aus Kunststoff	19200202
	Stahlwelle für Ablaufrolle	18800016
	Lasche für Ablaufrolle	19400009
	Rollenwinkel, DIN 1	19400007
	Rollenwinkel, DIN 2	19400014
5	Rollenwinkel PowerBox	19400157
6	Mittelrolle komplett	
	Rollenkörper	18100301
	Achse Mittelrolle	19100052

7	Untere Containerverriegelung, DIN Teil 1	19400008
8	Untere Containerverriegelung, DIN Teil 2	19400015
9	Seilhaken	19200035
10	Seilführung links	19200077
11	Seilführung rechts	19200078
12	Türhaken oben	19400081
13	Türhaken unten	19400082
14	Verschlusshebel für HC-Türverriegelung	18800022
15	Zentralverriegelung, komplett	
	Schließhebel mit Griff und Halterung	19200050
	Haken für zentralverriegelung	19400080
	Welle für Zentralverriegelung	18800018
	Buchsen, 70 mm	18800081
	Buchsen, 35 mm	18800083
	Buchsen, 18 mm	18800073
16	Hollandverschluss, komplett	
	Verschlusshebel	18100272
	Haken für Hollandverschluss	19400051
	Führung Hollandverschluss	18100272
17	Containerverriegelung, komplett	
	Türbock	19200037
	Containerbock	19200038
	Achse	19200039
	Rückhaltefeder	19200040
	Augenschraube	19300004
	Ringmutter	19300006
	Schlüssel für Augenschraube	19400018
18	Pendelklappenverschluss links	19200070
19	Pendelklappenverschluss rechts	19200071
20	Pendelzapfen links	19200198
21	Pendelzapfen rechts	19200198
22	Türverschlusshalter	18500022



Ersatzteilliste

23	Türscharnier, komplett	
	Türscharnierbolzen	19200013
	Außenteil	19200090
	Mittelteil, 2420 mm	19200133
	Mittelteil, 2350 mm	19200011
24	Türscharnier POWERBox	19200331
25	Türen für Abrollbehälter	
26	Tragbügel A-Form	19200075
27	Tragbügel H-Form	19200009
28	Tragbügel H-Form DIN T2	19200010
29	Abnehmbarer Bügel	18101308
30	Klappbügel für stapelbaren HC	19200041
	Bügel	19200042
	Bolzen mit Kette, links	19200043
	Bolzen mit Kette, rechts	19200045
	Seitenbleche, links	19200047
	Seitenbleche, rechts	19200048
	Scheibe	19200046
31	Trittstufe	18500001
32	Klapptritte	19200058
33	Trittleiter verzinkt	
34	Trittstufen eingefasst	
35	Netzhaken, L-Form	19200001
36	Netzhaken, U-Form	19200104
37	Netzhaken, S-Form	19200002
38	Versenkbare Zurröse, 2500 daN	19200030
39	Versenkbare Zurröse, 6000 daN	19200318
40	Ringbocköse, 3150 daN	19400162
41	Moosgummi EPDM-APTK, 20 mm	19200103
42	Moosgummi EPDM, 30 mm	19200108
43	Steckgummi für Deckelmulden	19200128
44	Checkliste für Abrollbehälter	19200088

45	Prüfplaketten	19200084
46	UVV-Aufkleber	19200086
47	Warnstreifen gemäß DIN	19200076



Beispiel einer Checkliste

11 Beispiel einer Checkliste

Prüfcheckliste für die Erst- und Wiederholungsprüfung nach DGUV Regel 114-010 (BGR 186)

Betreiber: _____ Ident – Nr.: _____

Typenschild:	Hersteller:		Fassungsvermögen:		m ³
	Typ:		Eigengewicht:		kg
	Baujahr:		Zul. Gesamtgewicht:		kg
	Fabriknummer				

Prüfkriterien	OK	Def.	Bem.
1 Kennzeichnung			
1.1 Typenschild			
1.2 Sicherheits- Warnhinweise			
2 Lackierung			
2.1 Zustand			
3 Aufnahmebügel			
3.1 Bügeldurchmesser			
3.2 Knotenbleche			
3.3 Schweißnähte			
4 Vorderer Längsträger			
4.1 Träger			
4.2 Schweißnähte			
5 Stirnwand			
5.1 Bleche			
5.2 Oberprofil			
5.3 Anschlag			
5.4 Schweißnähte			
6 Unterer Längsträger			
6.1 Zustand			
6.2 Versteifungsblech			
6.3 Bodenblech			
6.4. Bodenprofil			
6.5. Schweißnähte			
7 Verriegelungsösen			
7.1 Zustand			
7.2 Schweißnähte			
7.4 Verriegelungsmaß			
8 Seitenwand rechts			
8.1 Seitenwandbleche			
8.2 Profile			
8.3 Oberprofil			
8.4 Schweißnähte			
9 Seitenwand links			
9.1 Seitenwandbleche			

Prüfkriterien	OK	Def.	Bem.
9.2 Profile			
9.3 Oberprofil			
9.4 Schweißnähte			
10 Rollen			
10.1 Zustand			
10.2 Funktion			
10.3 Halterung			
11 Türen			
11.1 Scharniere			
11.2 Türverschlusswelle / -lagerung			
11.3 Türverschlusshacken (oben + unten)			
11.4 Türverschlussicherung			
11.5 Schmiernippel			
12 Zentralverschluss			
12.1 Funktion			
12.2 Bedienhebel			
12.3 Verschlussshaken			
13 Boden			
13.1 Bleche			
13.2 Schweißnähte			
14 Aufstiege			
14.1 Abmaße			
14.2 Rutschfest			
15 Sonderausrüstung			
15.1 Dichtungen			
15.2 Ablasshahn			
15.3 Augenschrauben			
15.5 Warnmarkierung StvO			
Bemerkungen:			

- ☞ Es sind keine Mängel festgestellt worden.
- ☞ Der Behälter **darf nicht auf öffentlichem Verkehrsraum** aufgestellt werden.
- ☞ Die aufgeführten Mängel beeinträchtigen die sichere Nutzung.
Der Behälter ist nicht einsatzfähig.

- -
 -
- Datum, Unterschrift
Befähigte Person (Sachkundiger)





12 Index

A

Ablaufrolle 19, 28
 Aufnahmebügel..... 19

B

Betreiber 10

E

Entsorgung 30
 Ersatzteil 34

F

Fachpersonal 11

G

Gebrauchsende 30
 Gefahrenbereich 20
 Gefahrgut..... 22

K

Kipplager 23
 Kipplagerwelle 27
 Korrosionsschutz 28

L

Ladungssicherung..... 24

P

Personal 10

Personal des Herstellers..... 11
 Prüfplakette 17

R

Restrisiko..... 14

S

Schulung zur befähigten Person 26
 Schutzausrüstung 13
 Sicherheitshinweise 15
 Steigleiter 19

T

Türscharnier 27, 28

U

Umgebungsbedingungen..... 20
 Umweltgefährdende Stoffe 14
 Unterweisung..... 12
 Unterwiesenes Personal..... 11

V

Verkehrsraum..... 21

W

Warnmarkierung 21
 Wartungsplan 27